

Die Rede der Hopi-Ältesten

Ihr habt den Leuten gesagt, dass es jetzt die elfte Stunde ist. Geht nun zu ihnen zurück und sagt ihnen, dass jetzt
DIE Stunde
ist.

Und dass es einiges gibt, über das nachgedacht werden muss.

Wo lebst Du?
Was tust Du?
Mit wem bist Du verwandt?
Stehst Du in einer rechten Beziehung?
Wo ist Dein Wasser?

Es ist Zeit, Deine Wahrheit auszusprechen.
Erschaffe Deine Gemeinschaft.
Behandelt Euch gegenseitig gut.
Suche keinen Führer ausserhalb von Dir.
Das kann eine gute Zeit werden.

Der Fluss strömt jetzt sehr schnell.
Er ist so mächtig und schnell, dass einige Angst haben werden.
Sie werden versuchen, am Ufer zu verharren.
Sie werden den Sog spüren und schrecklich darunter leiden.
Ihr wisst, der Sog folgt seiner Bestimmung.
Die Ältesten sagen, wir müssen das Ufer verlassen, mitten hinein in den Fluss,
mit offenen Augen und den Köpfen über dem Wasser.
Schau, wer mit Dir ist und feiere.

In diesem Augenblick der Geschichte dürfen wir nichts persönlich nehmen.
Am allerwenigsten uns selber.
Sobald wir das tun, wird unser spirituelles Wachstum und die Reise unterbrochen.

Die Zeit des einsamen Wolfes ist vorüber.
Versammelt Euch!
Verbannt das Wort ‚Kampf‘ aus Eurem Wortschatz und aus Eurem Verhalten.
Alles, was wir tun, muss in heiliger Weise geschehen und in Freude.
Wir sind diejenigen, auf die wir gewartet haben.

Die Ältesten

Oraibi, Arizona, Hopi Nation - Sonntag, 2. Dezember 2001